

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/006(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag, 04.12.2020	Puppentheater Warschauer Str. 25 Villa p. Workshopraum 1. Etage	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.10.2020
- 4 Vorstellung Kaufmännische Leiterin Frau Lodes
- 5 Bericht zum III. Quartal
BE: Herr Kempchen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg
BE: Herr Kempchen DS0305/20
- 7.2 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)
BE: Frau Schlegel DS0595/20
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Julia Brandt

Stadtrat Stephan Bublitz

Stadtrat René Hempel

Stadträtin Julia Mayer-Buch

Stadtrat Andreas Schumann

Stadträtin Carola Schumann

EB Puppentheater MD

Intendant Michael Kempchen

Beschäftigtenvertreterin

Marlen Geisler

Geschäftsführung

Simone Riedl

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgemäß zugestellt wurde und der Betriebsausschuss des EB Puppentheater beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Da es zur vorliegenden Tagesordnung keine Ergänzung- oder Änderungswünsche gibt, wird diese, bei einer Enthaltung, durch die anwesenden Stadträte angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.10.2020

Da es seitens der Stadträte keine Einwände zur vorliegenden Niederschrift gibt, wird diese durch die Anwesenden, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

4. Vorstellung Kaufmännische Leiterin Frau Lodes

Frau Stieler-Hinz begrüßt Frau Susanne Lodes.

Frau Lodes wird ab 01.01.2021 die Stelle der Kaufmännischen Leiterin im EB Puppentheater besetzen – Frau Lodes stellt sich den Anwesenden kurz vor.

5. Bericht zum III. Quartal

Herr Kempchen macht Ausführungen zum vorliegenden Quartalsbericht.

Und verweist zu Beginn auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie, welche sich in der Erfüllung der Umsatz- und sonstigen Erlöse widerspiegeln.

Da aufgrund der VO des Landes Sachsen-Anhalt zur Eindämmung der Pandemie ab Mitte März 2020 der gesamte Spielbetrieb sowie die Arbeit der Jugendkunstschule eingestellt und die Figurenspielsammlung sowie das Café p. geschlossen werden musste, konnte das III. Quartal nur mit einem Defizit abgeschlossen werden.

Mit dem Sommer-Open Air konnte der Spielbetrieb am 19. Juni zwar wieder aufgenommen werden, allerdings verringerten sich hinsichtlich der Abstandsregeln die Besucherzahlen um die Hälfte.

Auch die Jugendkunstschule nahm ihren Unterricht mit reduzierter Teilnehmerzahl Ende Mai wieder auf.

Unter Einhaltung der Hygienebestimmungen konnte ab September wieder ein regelmäßiger Spielbetrieb stattfinden, allerdings bei einer reduzierten Platzkapazität von max. 50 %.

Die nicht erfolgten Ausgaben bei Roh- und Betriebsstoffen sowie Honoraren brachte eine Verringerung beim Materialaufwand mit sich. Dies begründet sich hauptsächlich in der notwendigen Absage des Figurentheaterfestivals sowie zweier Premieren.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Herrn Kempchen für dessen Ausführungen und erkundigt sich bei den anwesenden Stadträten, ob es noch Ergänzungen gibt.

Stadträtin J. Brandt fragt nach Unterstützung des Puppentheaters durch Bund, Land und Kommune.

Frau Stieler-Hinz spricht die November-Hilfe an und verweist auf die Aussage des Oberbürgermeisters, dass es eine Deckelung des Maximalbetrages geben wird und, dass jede Unterstützung seitens des Bundes angenommen wird.

Laut **Herrn Kempchen** erfolgt die Beantragung der November-Hilfe durch ein Steuerbüro.

Diese wurde beim angesprochenen Defizit och nicht berücksichtigt.

Er informiert weiterhin auf die ab 01.12.20 notwendig gewordene Einführung von Kurzarbeit im Puppentheater sowie in der Jugendkunstschule. Bis Ende November wurde noch produziert.

Auf die Frage von **Stadtrat R. Hempel** antwortet **Herr Kempchen**, dass die Regeln für die Kurzarbeit im öffentlichen Dienst bis Ende 2021 verlängert werden. Somit wird der Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit im öffentlichen Dienst (TV COVID) vom 30. März 2020 bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

Ebenso wird der Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit im Bereich des NV-Bühne fortgeschrieben werden, um weiterhin die Beschäftigung in den Theatern zu sichern.

Allerdings, so **Herr Kempchen**, ist die Aufrechterhaltung bzw. eine möglichst rasche und vollständige Wiederaufnahme des Proben- und Spielbetriebs im Rahmen geltender Hygienekonzepte grundsätzlich vorrangig.

Er informiert über geplantes ‚Theater für Einzelgänger‘ sowie ‚Theater vom Balkon‘ und Aufführungen in der Kleinen Bühne anhand eines Kohorten-Prinzips, wo festgelegte Kita-Gruppen und Schulklassen Vorstellungen wahrnehmen können, die in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert bleiben. Hier könnten im Infektionsfall die Kontakte und Infektionswege wirksam nachverfolgt werden.

Stadtrat St. Bublitz erkundigt sich nach dem notwendigen Abbau von Mehrarbeit vor der Einführung von Kurzarbeit.

Herr Kempchen verweist darauf, dass dies erfolgt sei.

Der Quartalsbericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

6. Einwohnerfragestunde

Frau Stieler-Hinz stellt fest, dass zur Einwohnerfragestunde keine Einwohner erschienen sind.

7. Beschlussvorlagen

7.1. Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg Vorlage: DS0305/20

Herr Kempchen spricht in seinen Ausführungen zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 die Umsatzverluste an, die evtl. durch die Corona-Pandemie entstehen werden.

Ebenso bedeutet die geplante Einführung eines kostenlosen Schülertickets für den ÖPNV einen Einnahmeverlust für das Haus.

Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg bleibt für das Puppentheater und die Jugendkunstschule konstant.

Herr Kempchen verweist nochmals darauf, dass seit Öffnung der Figurenspielsammlung keine Erhöhung der Betriebskosten erfolgte.

**7.2. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Puppentheater
der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)
Vorlage: DS0595/20**

Frau Schlegel macht Ausführungen zum Jahresabschluss.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (HGB), des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und des Fragenkataloges zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegezet (HGrG). Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg vorgenommen.

Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice festgelegt.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen für das Wirtschaftsjahr 2019 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Frau Schlegel für die ausführlichen und logisch nachvollziehbaren Erläuterungen und bittet um Abstimmung zur vorliegenden Drucksache Jahresabschluss 2019 PTH Magdeburg.

Dieser wird durch die anwesenden Stadträte einstimmig empfohlen.

8. Verschiedenes

Zu diesem Punkt besteht kein Redebedarf.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

Simone Riedl
Schriftführerin